

Leitfaden für Unternehmen

Wie organisiere ich einen
gelungenen Kindermitbringtag



Kontakt und Ansprechpartner

Für das Bündnis Familie und Arbeit in der Region Würzburg:

Agentur für Arbeit Würzburg
Beauftragte für Chancengleichheit
Kerstin Stehle-Rügamer
Schießhausstr. 9
97072 Würzburg
Tel.: 0931 / 7949-471
E-Mail: Kerstin.Stehle-Ruegamer2
@arbeitsagentur.de

Stadt Würzburg
FB Jugend und Familie
Christiane Matzewitzki,
Karmelitenstraße 43
97070 Würzburg
Tel.: 0931/37 35 59
E-Mail: christiane.matzewitzki
@stadt.wuerzburg.de

König und Bauer AG
Personalabteilung
Sonja Maader
Friedrich-Koenig-Str. 4
97080 Würzburg
Tel.: 0931 / 909-6407
E-Mail: sonja.maader
@kba-print.de

Stand Juli 2008

Inhalt

1. Bedarf feststellen
 - a) Bedarfserhebung
 - b) Altersstruktur der Kinder
 - c) Zeitlicher Rahmen
2. Organisatorische und pädagogische Gesichtspunkte beachten
 - a) Kooperationspartner suchen
 - b) Raumfrage klären
 - c) Pädagogische Aspekte
3. Kostenrahmen abstecken
4. Betreuungspersonen suchen
 - a) Qualifizierung der Betreuungspersonen
 - b) Anzahl von Betreuungspersonen
 - c) Kreis der Betreuungspersonen
5. Verpflegung der Kinder bereitstellen
 - a) Gemeinsame Essenspausen
 - b) Kosten
6. Programm und Aktivitäten planen
7. Rechtliche Aspekte klären
 - a) Unfallversicherung der Kinder
 - b) Aufsichtspflicht

- Anhang 1 Muster für Bedarfsabfrage
Anhang 2 Muster für Bedarfsplanung
Anhang 3 Checkliste Raumbedarf
Anhang 4 Internetadressen
Anhang 5 Ideen zur Programmgestaltung

Der in Bayern **schulfreie Buß- und Betttag**, an dem auch einige Kindergärten geschlossen haben, stellt viele berufstätige Eltern vor das Problem, wie sie an diesem Tag die Betreuung ihrer Kinder organisieren sollen, ohne einen Tag Urlaub opfern zu müssen. Da es keine öffentlichen Betreuungsangebote gibt, nutzen mittlerweile einige Arbeitgeber diesen Tag, um für die Kinder ihrer Mitarbeiter einen Kindermitbringtag zu organisieren. Dabei hat sich gezeigt, dass solch ein Angebot **für alle Beteiligten von großem Nutzen** ist: berufstätige Eltern können sich konzentriert ihrer Arbeit widmen, weil sie ihre Kinder gut betreut wissen, Arbeitgeber haben keinen Produktivitätsausfall durch Personalengpässe und die Kinder sind begeistert, weil sie ihre Eltern einmal am Arbeitsplatz besuchen dürfen.

Damit Sie einen Kindermitbringtag in Ihrem Unternehmen besser planen und organisieren können, wurde dieser Leitfaden entwickelt. Er soll Ihnen bei der Vorbereitung eine Hilfestellung sein und Sie an bereits gemachten Erfahrungen teilhaben lassen.

1. Bedarf feststellen

Zuerst müssen Sie wissen, wie viele Kinder in welchem Alter zu welchen Zeiten betreut werden sollen. Davon hängt es nämlich ab, wie viele Betreuungspersonen Sie benötigen, welchen Platzbedarf Sie haben und wie später das Programm aussehen könnte.

a) Bedarfserhebung

Es hat sich bewährt, den Bedarf bei den Mitarbeitern bereits **vor den Sommerferien** zu erfragen und gleichzeitig über eventuell anfallende Kosten zu informieren. Damit stellen Sie eine frühzeitige Information Ihrer Mitarbeiter sicher und können sicher gehen, dass diese nicht bereits andere Betreuungslösungen organisiert haben. Darüber hinaus haben Sie selber ausreichend zeitlichen Spielraum für Ihre weitere Planung.

In kleineren Betrieben bietet es sich an, die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter **im direkten Gespräch** zu erfragen. Für größere Unternehmen empfiehlt es sich jedoch, **per Aushang am schwarzen Brett, per Rundmail, im hauseigenen Intranet oder in Form eines Anschreibens** nach zu fragen, wer an diesem Tag eine Kinderbetreuung im eigenen Unternehmen für welchen Zeitraum in Anspruch nehmen will.

(Siehe Anhang 1 – Muster für Bedarfsabfrage)

b) Altersstruktur der Kinder

Entsprechend dem angemeldeten Bedarf können Sie dann überlegen, für welche Altersgruppe Sie die Betreuung anbieten möchten. Der **Großteil der angemeldeten Kinder wird im Kindergarten- und Grundschulalter** sein, jüngere (d. h. unter 3jährige) sowie ältere (d.h. über 12jährige) Kinder werden Ihr Angebot erfahrungsgemäß nur vereinzelt in Anspruch nehmen.

Je nach Anzahl der teilnehmenden Kinder hat es sich bewährt, die Kinder in **2 oder 3 Altersgruppen** zusammen zu fassen und auch das Programm bzw. die Aktivitäten altersgerecht zu gestalten.

Einteilung in 2 Altersgruppen:

- von 3 bis 6 Jahren
- von 7 bis 11 Jahren

Einteilung in 3 Altersgruppen:

- von 2 bis 5 Jahren
- von 6 bis 9 Jahren
- von 10 bis 14 Jahren

c) Zeitlicher Rahmen

Neben Anzahl und Alter der Kinder sollten Sie auch den zeitlichen Bedarf Ihrer Mitarbeiter erfragen. Je nach Ihren eigenen Möglichkeiten und Ressourcen können Sie dann entscheiden, welches zeitliche Angebot realisierbar ist. Die Spanne reicht von der **Abdeckung der Schulzeit, ggf. mit Mittagessen bis zur Ganztagesbetreuung**.

Zur besseren Übersicht und weiteren Planung sollten Sie die Anmeldung der Eltern **in einem Plan festhalten**.

(Siehe Anhang 2 – Muster für Bedarfsplanung)

2. Organisatorische und pädagogische Gesichtspunkte beachten

a) Kooperationspartner suchen

Suchen Sie Kooperationspartner, die Sie bei der Planung und Durchführung des Kindermitbringtages unterstützen.

Knüpfen Sie Kontakt zur Gleichstellungsbeauftragten, dem Betriebsrat / Personalrat oder zu anderen Fachabteilungen, die Sie bei der praktischen Planung und Umsetzung personell oder finanziell unterstützen können.

b) Raumfrage klären

Zuerst ist es wichtig zu klären, welche Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: Pausenraum, Besprechungsraum, ein Teil der Kantine oder ein gerade leer stehendes Büro. Beachten Sie hierbei, dass kleinere Kinder einen größeren Bewegungsdrang haben und für aktive Spiele genügend Platz ggf. auf dem Parkplatz oder Parkhaus vorhanden ist. Denken Sie ans Absperrern der Spielflächen! Wichtig ist, dass die Kinder nicht gefährdet sind, zum Beispiel durch Maschinen oder Chemikalien, dass keine wertvolle Ausstattung beschädigt werden kann und dass die Kinder die Beschäftigten nicht stören.

Entscheiden Sie im Voraus, wo das Mittagessen und die kleinen Pausen stattfinden sollen und stellen Sie ausreichend Tische zur Verfügung.

(Siehe Anhang 3 – Checkliste für Raumbedarf)

Berücksichtigen Sie auch die Mitarbeiterkinder aus Zweigwerken. Richten Sie ggf. einen Fahrdienst ein, der die Kinder zur Betreuung bringt und abholt.

Erfolgt dies durch Ihre eigenen Mitarbeiter ist kein Personenbeförderungsschein notwendig.

Oder klären Sie die *Betreuung der Kinder in den Zweigwerken*.

c) Pädagogische Aspekte

Mitarbeiterkinder kennen sich meist untereinander nicht und sind beim Kindermitbringtag in einer fremden Umgebung. Namensschilder erleichtern die gegenseitige Kontaktaufnahme und helfen den Betreuern die Kinder schnell mit Namen anzusprechen zu können. Manche Kinder brauchen in fremder Umgebung etwas mehr Zeit um „warm“ zu werden. Auch hat sich vielerorts gezeigt, dass Besuche der Eltern während der Aktivitäten der Kinder beim Kindermitbringtag eher den Ablauf durcheinander bringen können.

3. Kostenrahmen abstecken

Die entstehenden Kosten hängen im Wesentlichen von der individuellen Ausgestaltung Ihres Kindermitbringtages ab. Die folgende Auflistung soll Ihnen einen **Überblick über möglicherweise entstehende Kosten** geben:

- Verpflegung der Kinder mit Essen und Getränke
- Kosten für externe Betreuungspersonen
- Anschaffung von Mal- und Bastelmaterialien
- Leihgebühr für Spielkisten, Hüpfburg, Kinderfahrzeuge usw.
- Eintrittspreise für geplante Aktionen oder Honorar für Clown, Zauberer etc.
- Kosten für die Beförderung der Kinder außerhalb des Unternehmens
- Kosten für Sachpreise, kleine Geschenke oder Urkunden für die Teilnahme der Kinder
- Unfallversicherung für die teilnehmenden Kinder
- Interne Verwaltungskosten

4. Betreuungspersonen suchen

Wie viele Betreuungspersonen Sie einsetzen müssen, hängt davon ab, wie viele Kinder betreut werden, wie alt sie sind und welches Alter und welche Erfahrung die Betreuungspersonen haben.

a) Qualifizierung der Betreuungspersonen

Eine **besondere Qualifikation** (als Erzieherin, Tagesmütter usw.) **benötigen die Betreuungspersonen nicht**. Dennoch sollte darauf geachtet werden,

dass die Betreuungspersonen eine gewisse Erfahrung und Vorliebe für diese Tätigkeit mitbringen. Dies gilt umso mehr, je jünger die Kinder sind.

Wenn die Kinder auch Produktions- oder Werkstätten besuchen, ist es notwendig, dass die Betreuungspersonen eine kurze **Sicherheitsunterweisung** zu den Gefahrenpunkten innerhalb Ihres Betriebs (z. B. Helmpflicht) erhalten. Sinnvoll wäre es auf jeden Fall auch, im Vorfeld des Kindermitbringtages den Betreuungspersonen die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder oder, wenn es sich um eine Personen ohne eigene Erfahrung mit Kinderbetreuung handelt, an einem Babysitter-Kurs zu ermöglichen.

b) Anzahl von Betreuungspersonen

Je nach Alter der Kinder bietet sich **ab einer Gruppengröße von 5 bis 8 Kindern jeweils eine zusätzliche Betreuungsperson** an. Ist der Altersunterschied der Kinder innerhalb der Gruppe sehr groß, sollten Sie bereits ab einer Gruppengröße von ungefähr 12 Kindern eine dritte Betreuungsperson einplanen (z. B. 12 Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren). Ein großzügiger Personalschlüssel hat sich auf jeden Fall bewährt.

Wenn Sie Betreuer unter 18 Jahren einsetzen, sollte immer eine zweite volljährige Person mit dabei sein.

c) Kreis der Betreuungspersonen

Möglicherweise finden Sie im eigenen Betrieb geeignete Betreuungspersonen aus der Riege Ihrer **Mitarbeiter/innen, Auszubildenden oder Praktikanten**. Weitere Möglichkeiten sind **Mitarbeiter/innen in Elternzeit, Partner oder Kinder (ab 16 Jahren) von Mitarbeitern/innen oder bereits ausgeschiedene Mitarbeiter/innen**. Allerdings sollten Sie niemanden ungefragt zur Betreuung der Kinder einteilen, da dann die Gefahr besteht, dass diese Person die Aufgabe ohne die notwendige Motivation und Freude ausführt. Im Sinne der Kinder ist es auch sinnvoll, auf jeden Fall **auch männliche Betreuungspersonen** vorzusehen, um der einseitigen weiblichen Dominanz bei der Kinderbetreuung vorzubeugen und den Kindern auch männliche Bezugspersonen zu ermöglichen.

5. Verpflegung der Kinder

Abhängig von Dauer der Betreuung benötigen insbesondere kleine Kinder auch außerhalb der eigentlichen Mittagspause Essen und Getränke. Sie sollten daher neben einem **Mittagessen auch ein zweites Frühstück sowie eine kleine Zwischenmahlzeit am Nachmittag** einplanen. Denken Sie dabei ggf. auch an Hochstühle für Kleinkinder.

a) Gemeinsame Essenspausen

Natürlich können Sie es auch den Eltern überlassen, für die Verpflegung ihrer eigenen Kinder zu sorgen. Für die Kinder sind gemeinsame Essenspausen allerdings schöner.

Sofern in Ihrem Unternehmen eine Kantine vorhanden ist, können die Kinder dort, eventuell **auch gemeinsam mit den Eltern zu Mittag essen**. Denken Sie in diesem Fall daran, dass Tagesangebot auf den Geschmack von Kindern abzustellen und gleichzeitig auf gesunde Ernährung zu achten. Dort oder im Aufenthaltsraum der Kinder können für das zweite Frühstück und den Nachmittagssnack belegte Brote, frisches Obst und Gemüse sowie Kuchen und Kekse angeboten werden. Zusätzlich dazu sollten **Getränke und kleine Zwischenmahlzeiten auch bei Ausflügen immer in ausreichender Menge** zur Verfügung stehen.

Steht keine Kantine zur Verfügung, können die Eltern auch selbst vorbereitetes Essen für die gesamte Gruppe mitbringen.

b) Kosten

Sie können die Kosten **ganz übernehmen, bezuschussen, oder aber die Eltern bezahlen sie vollständig**. Häufig erklärt sich auch der Personal- oder Betriebsrat bereit, zumindest einen Teil der Kosten zu tragen. Der Essenszuschuss gilt als geldwerter Vorteil, den Ihre Beschäftigten versteuern müssen.

6. Programm und Aktivitäten planen

Es hat sich bewährt, das Programm entsprechend der Altersgruppen und Entwicklungsphasen der Kinder zu gestalten. Teilen Sie ggf. die Gruppe entsprechend des Alters für einzelne Programmpunkte. Zu Beginn erleichtern Spiele zum Kennen lernen die Kontaktaufnahme untereinander und mit den Betreuern. Lebhaftige und ruhige Beschäftigungen sollten sich abwechseln. Besorgen Sie Mal- und Bastelmaterial, Bilderbücher für Kindergartenkinder sowie Bewegungsmaterialien wie z. B. Gummitwist, Softbälle, Federballspiel etc.

Vereine und Verbände können sich beim Kreisjugendring, Tel: 0931/ 8 78 99 sowie der Stadt Würzburg, Kids, Jiz & Fiz, Tel.: 0931/37 33 44 eine Spielkiste mit Spielgeräten leihen. Beziehen Sie ggf. Angebote von außen mit ein: wie z.B. Theater, Museum, Spielplatz in der Nähe.

(Siehe Anhang 4 – Internetadressen Spielgeräteverleih / Bastel- und Experimentiervorschläge)

Durch Unternehmenspräsentation, Film, Werksführung, Besuch der Kinder am Arbeitsplatz der Eltern haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen den Kindern vorzustellen. Einen Besuch am Arbeitsplatz der Eltern finden viele Kinder interessant. Gleich zu Beginn des Tages oder vor der Mittagspause ist ein solcher Besuch zeitlich gut platziert. Denken Sie daran, dass in Produktionsbereichen andere Sicherheitsvorschriften gelten als im Verwaltungsbereich.

Sobald das Programm feststeht, sollten Sie die Eltern darüber informieren.
(Siehe Anhang 5 – Ideen zur Programmgestaltung)

7. Rechtliche Aspekte klären

a) Unfallversicherung der Kinder

Bedenken Sie, dass die Kinder Ihrer Mitarbeiter, auch wenn Sie sich auf Ihrem Firmengelände aufhalten, **nicht in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert** sind (siehe § 2 SGB VII). Vor allem, wenn die Kinder sich auch im Produktionsbereich oder außerhalb des Firmengeländes aufhalten, sollten Sie sicher gehen, dass alle Kinder Unfall versichert sind. Sie können natürlich entweder bei den Eltern erfragen, ob die Kinder über die Eltern in einer privaten Unfallversicherung abgesichert sind. Um sicher zu gehen, wäre es jedoch ratsam, für den Kindermitbringtag eigens eine private Unfallversicherung für alle teilnehmenden Kinder abzuschließen.

c) Aufsichtspflicht

Während die Kinder durch die von Ihnen gestellte Betreuungsperson betreut werden, **obliegt die Aufsichtspflicht** mit allen Konsequenzen **der zuständigen Betreuungsperson**. Daher ist es auf jeden Fall empfehlenswert, wenn die Kinder zu einer bestimmten Anlaufstelle (z. B. dem gemeinsamen Aufenthaltsraum) gebracht und von dort auch wieder abgeholt werden. Außerdem sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, wo die Eltern unterschrittlich bestätigen, dass sie ihr Kind wieder mitnehmen.

Wie intensiv die Aufsichtspflicht wahrgenommen werden muss, hängt dabei vom Alter der Kinder ab und hat Auswirkungen auf die Anzahl der benötigten Betreuungspersonen (s. o.). Bedenken Sie daher in diesem Zusammenhang, dass Sie z. B. **Kindergarten-Kinder** auch für den Gang auf die Toilette **nicht unbeaufsichtigt** lassen dürfen. Die Aufsichtspflicht erhöht sich noch, wenn die Kinder im Rahmen des Programms das private Firmengelände verlassen, insbesondere wenn sie sich im öffentlichen Straßenverkehr aufhalten.

Anhang 1
Muster für Bedarfsabfrage

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir wissen, dass Eltern am schulfreien Buß- und Bettag, an dem auch viele Kindergärten geschlossen sind, oft ein Problem mit der Betreuung ihrer Kinder haben. Um Ihnen dabei zu helfen, auch an diesem Tag Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, ohne einen Urlaubstag opfern zu müssen, möchten wir Ihnen an diesem Tag eine für Sie kostenlose Kinderbetreuung auf dem Firmengelände / in unserem Unternehmen anbieten.

Wenn Sie unser Angebot annehmen wollen, bitten wir Sie Ihr Kind / Ihre Kinder bis zum

.....(Datum) bei(Ansprechpartner) unter Angabe des Namens und des Alters des Kindes / der Kinder sowie der gewünschten Betreuungszeit verbindlich anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen,

-

(Unterschrift Geschäftsleitung)

(Unterschrift Ansprechpartner)

Anhang 3

Checkliste Raumbedarf

	Vorhanden	Nicht vorhanden	Notwendige Veränderungen
Platzbedarf ca. 2 m/Person	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tische zum Malen und Basteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausreichend Sitzgelegenheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ruhemöglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Toiletten in der Nähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kindersicherung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Kindersicherung an Steckdosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Kein Zugriff zu Chemikalien, Medikamente, Zigaretten oder Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Absicherung von Schränken und Regalen gegen Umfallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Absperrern von Schubladen, Schränken und Fenstern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Beseitigung von Stolperfallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Erste-Hilfe-Kasten vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lärmbelästigung der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Freifläche auf dem Firmengelände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anhang 4

Internetseiten Spielgeräteverleih / Basteln- und Experimentiervorschläge

Spielgeräteverleih:

- www.spassundspiel.de/veranstaltungsservice/web/index2.php4?sel_gruppe=3
- Mediengruppe Mainpost, Mainkonzept, Herr Uwe Winter
(Tel. 0931 / 6001 – 773)

Mal-, Bastel-, und Experimentiervorschläge:

- www.schulbilder.org/de-malvorlagen-ausmalbilder-foto-berufe-c67.html
- www.kika.de/spielspass/malen/ausmalbilder/seite_5.shtml
- www.sandmännchen.de/ /spiele/ausmalbilder/index_jsp.html
- www.kindersuppe.de
- www.wissen-und-wachsen.de/page_natur.aspx?Page=04240e6e-c939-4684-b574-9ccf71b883d8#experimente
- www.physikfuerkids.de/lab1/index.html
- www.faszinationlicht.de/scripts/php/lernstuecke.php
- www.haus-der-kleinen-forscher.de

Anhang 5
Vorschläge für Programm



22. November 2006 – Kindermitbringtag
„Wo Mama und Papa arbeiten“



Liebe Kolleginnen und Kollegen bei der Stadt Würzburg!

in Anwesenheit von Frau Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen wurde am 17. Juli 2006 das Bündnis Familie und Arbeit in der Region Würzburg gegründet.

In diesem Zusammenhang möchte das Sozialreferat der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Würzburg für den schulfreien Buß- und Betttag, 22. November 2006, einen Aktionstag für Kinder anbieten: Eltern können an diesem Tag ihre Kinder von der ersten bis zur sechsten Jahrgangsstufe an ihren Arbeitsplatz mitbringen. Ein attraktives und kindgerechtes Programm wird vom Fachbereich Jugend und Familie/Arbeitsgemeinschaft Familien in der Stadt in Kooperation mit der Stadtbücherei gestaltet.

Folgendes Programm ist derzeit geplant:

- 8.15 Uhr Treffen und Begrüßung im Rathaus
- 8.45 Uhr Kindgerechte Rathausführung durch einen Experten, Herrn Stadtrat Erich Felgenhauer
- 9.45 Uhr Brotzeit im städtischen Casino
- 10.15 Uhr Besuch der Stadtbücherei mit Bücherei-Rallye und Intergalaktischer Führung (je nach Alter)
- 11.15 Uhr Vorlesestunde mit dem Sozialreferenten Herrn Robert Scheller und der Leiterin der Stadtbücherei Frau Dr. Hannelore Vogt
- ab 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen (voraussichtlich im Wappensaal)

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Ihren Kindern Ihren Arbeitsplatz, Ihre Kollegen und Ihren Aufgabenbereich vorzustellen. Ende des „Kindermitbringtages“ um 13. Uhr.

Zur Brotzeit und zum Mittagessen werden die Kinder von der Arbeitsgemeinschaft Familien in der Stadt und dem Personalrat eingeladen!

Wir wünschen Ihren Kindern und uns einen schönen Tag.

Damit wir den Tag gut planen und vorbereiten können, **bitten wir um Ihre Anmeldung bis Montag, 13. November 2006.**

Ansprechpartnerin :
Fachbereich Jugend und Familie
Christiane Matzewitzki
Tel. 37 3559 oder 37 3344

21. November 2007 – 2. Kindermitbringtag „Wo Mama und Papa arbeiten“

Liebe Kolleginnen und Kollegen bei der Stadt Würzburg,

der erste Kindermitbringtag im vergangenen Jahr wurde von Eltern und Kindern als Erfolg gewertet.

Auch in diesem Jahr möchte das Sozialreferat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Würzburg für den schulfreien Buß- und Betttag, 21. November 2007, einen Aktionstag für Kinder anbieten. Damit möchte die Stadt Würzburg die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern.

Der Fachbereich Jugend und Familie bietet den Kindern (erste bis fünfte Jahrgangsstufe) an diesem Tag folgendes Rahmenprogramm an:

8.00 Uhr bis 8.30 Uhr:	Kinder besuchen die Eltern am Arbeitsplatz
8.30 Uhr bis 8.45 Uhr:	Offizielle Begrüßung der Mitarbeiterkinder im Plenarsaal (Rathaus, erster Stock) durch den Sozialreferenten, Herrn Robert Scheller
8.45 Uhr bis 9.45 Uhr	Interviewstunde mit Frau Oberbürgermeisterin Dr. Pia Beckmann (Bitte bringt euere Fragen mit)
9.45 Uhr bis 10.30 Uhr	Brotzeit im städtischen Casino
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Besuch im Stadttheater, gespielt wird das Kinderstück „Ronja Räubertochter“
13.00 Uhr	Rückkehr zum Rathaus vor dem Plenarsaal und Verabschiedung der Kinder.

Tatkräftig unterstützt wird der Kindermitbringtag auch in diesem Jahr durch den Personalrat, der den Kindern die Brotzeit spendiert. Herzlichen Dank auch dem Casino.

Für das Theaterstück erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 3 Euro, wird vor Ort eingesammelt.

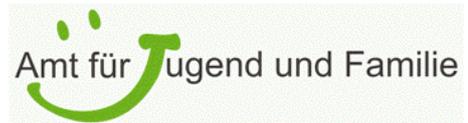
Wir wünschen Ihren Kindern und uns einen schönen Tag.

Damit wir den Tag gut planen und vorbereiten können (es stehen uns 50 Theaterplätze zur Verfügung), **bitten wir um Ihre verbindliche Rückmeldung bis Montag, 5. November 2007.**

Auch für evtl. Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin :
Fachbereich Jugend und Familie
Christiane Matzewitzki
Tel. 37 3559 oder 37 3344
Mail:christiane.matzewitzki@stadt.wuerzburg.de





Landkreis Würzburg

Programmablauf 2006

- ab 8.00 Begrüßung und Vorstellung im kleinen Sitzungssaal
Programm vorstellen
Namensschildchen
Einteilung der Kleingruppen (5) nach Alter
- ab 8.30 Führungen in Kleingruppen (je 6-8 Kinder/Jugendliche) durch
verschiedene Abteilungen des Landratsamtes
- 9.30 Frühstücksimbiss in der Kantine
- 10.00 Führung in der Gesamtgruppe (Keller, Heizung, Dachboden)
- 10.30 Weiter mit Führungen in Kleingruppen
- 11.30 Vorlese- und Fragestunde mit dem Landrat für 6 – 12-jährige
(kleiner Sitzungssaal)
alternativ für ab 13-jährige: Programm zum Thema Jugendschutz
(Stephan Junghans, Zimmer 220)
- 12.30 Mittagsimbiss im Kleinen Sitzungssaal
- 13.00 Gelegenheit für ca. 1 Std. im Büro des Vaters/der Mutter den
Arbeitsplatz der Eltern kennen zu lernen
- 14.30 offenes Angebot in der Kommunalen Jugendarbeit
- Spielangebote, Brettspiele im Raum 215 a
(Besprechungsraum Jugendamt
- Filmvorführungen: Videoproduktionen der Kommunalen Jugendarbeit
mit Kindern aus dem Landkreis (kleiner Sitzungssaal)
- 16.30 Ende



Landkreis Würzburg

Programmablauf 2007

- ab 8.00 Begrüßung im kleinen Sitzungssaal
Programm vorstellen
Kindgerechte Darstellung der Arbeitsbereiche eines Landratsamtes
Namensschildchen
Aufteilung der Kleingruppen
- 9.00 Führungen in Kleingruppen (je 6-8 Kinder; nach Altersgruppen) zu verschiedenen Stationen mit Infos, spielerischen Aktivitäten; Dauer je Station: 30 Min
- Zulassungsstelle (KFZ-Schilder; Wettbewerb)
 - Naturschutz (Mikroskopieren)
 - kindgerechte Personalratssitzung
 - Kreiskasse (Euro-Quiz; Thema: Falschgeld)
 - Jugendamt (spielerische Angebote)
- 10.00 Treffen mit dem Landrat
Gemeinsamer Frühstücksimbiss
Kinder-Kreistagssitzung
- 10.45 Zauberer Zafetti
- 11.30 Gelegenheit für ca. 1 Std. im Büro des Vaters/der Mutter den Arbeitsplatz der Eltern kennen zu lernen
- 12.30 Mittagsimbiss
- 13.00 offizielles Ende; bei Bedarf offenes Angebot in der Kommunalen Jugendarbeit - Spielangebote, Brettspiele



Programm IHK-Mitarbeiterkindertag 21. November 2007

- ab 07:15 Uhr Eintreffen der Kinder
Malwettbewerb (Fertigstellung der Bilder über das Wochenende, Prämierung der schönsten Bilder im Rahmen des Weihnachtskaffees mit Preisverleihung)
- ab 08:30 Uhr Erkundung der IHK
Kindgerechte Führung durch das Haus und Vorstellung der einzelnen Fachbereiche der IHK
- 9:30 Uhr gemeinsames Frühstück in „Chefatmosphäre“ mit dem Vorstand und anschließendem Erinnerungsfoto
- ab 10:00 Uhr **Erfinderwerkstatt**
Kreativität und Phantasie sind gefragt
Bau von Tischlämpchen und Kaleidoskopen unter fachkundiger Anleitung durch das Team der Kinderakademie Fulda
- 12:30 Uhr Nudel & Co
(Mittagessen)
- anschließend Besuch von Mama
und Papa am Arbeitsplatz
- ab 14:00 Uhr
für die Kleinen: DVD Nachmittag „Nachts im Museum“
Larry ist ein erfolgloser Träumer und lebt in New York City. Seine geschiedene Frau Erica droht, er werde den gemeinsamen Sohn Nick nicht mehr sehen können, sollte er weiterhin ein unregelmäßiges Leben führen. In letzter Not nimmt er eine Stelle als Nachtwächter im Museum of Natural History an. Seine Aufgabe als Nachtwächter ist es, niemanden ins Museum hineinzulassen – jedoch auch niemanden heraus
- für die Großen: Besuch der IHK-Ausbildungswerkstatt mit Informationen zur Berufsausbildung und Bewerbung um einen Ausbildungsplatz



Programm Kindermitbringtag 2007

Kids' Day

	<u>2-5 Jahre</u>	<u>6-8 Jahre</u>	<u>9-14 Jahre</u>
8.00 Uhr	Namensschilder ausgeben und gestalten		
	Fotos machen	Fotos machen	Fotos machen
8.30 Uhr	Malbuch „Berufe“ erstellen (Druckerei)	Poststelle besichtigen, eigenen Brief an Eltern schicken	Berufswahltest (Psychl. Dienst)
bis 10 Uhr	freies Spiel und zweites Frühstück im Sitzungssaal		
10.00 Uhr	Kinderuni „Traumberuf“ (Herr Hain)		
10.45 Uhr	Bobbycar- und Cityroller-Rennen (Tiefgarage)	Bobbycar- und Cityroller-Rennen (Tiefgarage)	Informationen zur Pressearbeit (Pressestelle mit Medienvertretern)
11.30 Uhr	Fotorahmen basteln	Fotorahmen basteln	Fotorahmen basteln
12.15 Uhr	gemeinsames Essen in der Kantine mit Eltern		
13.00 Uhr	Berufswunsch-Bild durch ausmalen	Berufswunsch-Bild ausmalen	Schnitzeljagd die Agentur
14.00 Uhr	Poststelle besichtigen	Malbuch „Berufe“ Erstellen (Druckerei)	
15.00 Uhr	Zaubervorführung für alle mit Eltern		

Notizen: